

N i e d e r s c h r i f t

SOZ/003/2010

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sozialausschusses der Stadt Rheine
am 06.07.2010**

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Katharina Focke	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Wilfried Grottendieck	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Paul Jansen	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Jörg Marciniak	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Barbara Meinert	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Horst Erle		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Heinrich Thalmann		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Horst Dewenter	CDU	Vertretung für Herrn Josef Wilp
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Vertretung für Herrn Alfred Holtel

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg		Beigeordnete
Herr Ludger Schöpper		Fachbereichsleiter FB 2
Herr Helmut Hermes		Produktverantwortlicher
Frau Christa Heufes		Produktverantwortliche
Herr Hubert Lammerding		Sozialplaner
Herr Jürgen Koch		Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Emine Dursun		Sachkundige Einwohne- rin f. Integrationsrat
-------------------	--	---

Öffentlicher Teil:

**1. Ergebnisse Sozialplan Alter
Vorlage: 353 / 10**

0:01:00

Herr Dr. Köster vom Forschungsinstitut Geragogik (FoGera) präsentiert anhand der als Anlage 1 beigefügten Folien die Ergebnisse zum Sozialplan Alter.

Nach kurzer Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Ergebnisse zum Sozialplan Alter zur Kenntnis. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, die Arbeit mit der Steuerungsgruppe weiterzuführen, und als ersten Schritt der Umsetzung des Sozialplanes Alter anhand der Handlungsempfehlungen eine Gewichtung der Empfehlungen vorzunehmen, hierüber eine Prioritätenliste zu erstellen und dem Fachausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung am 16.03.2010

1:04:00

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 16.03.2010 gefassten Beschlüsse

1:05:00

Frau Ehrenberg trägt den Inhalt des nachfolgenden Vermerkes vor:

➤ **Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirat**

Der Seniorenbeirat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 12. April 2010 Herrn Horst Erle zum Vorsitzenden des Beirates und Herrn Hans Terhaar zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates gewählt

➤ **Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung**

Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat in seiner konstituierenden Sitzung am 15. April 2010 Herrn Heinz Thalmann zum Vorsitzenden des Beirates und Herrn Claus Meier zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates gewählt.

Ergebnis- und Investitionsplan 2010 – 2013 und Stellenplan 2010

Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.05.2010 den Haushaltsplan unter Berücksichtigung der vom Sozialausschuss beschlossenen Änderungen verabschiedet. Ebenfalls wurde der Stellenplan unverändert beschlossen.

4. Informationen

1:06:00

Frau Ehrenberg trägt den Inhalt des nachfolgenden Vermerkes vor:

Förderantrag des Caritasverbandes

Mit Schreiben vom 25.05.2010 beantragt der Caritasverband bei der Stadt Rheine eine Anteilsfinanzierung für ein Ehrenamtsprojekt namens „**Mentoren und Kinder - MuK:**
Ein Bildungspatenprojekt für die Stadt Rheine“.

Das Projekt will für Kinder von Zuwanderern aus bildungsfernen Milieus vor allem in Kindergärten und Grundschulen ehrenamtliche Mentoren gewinnen, schulen und bei ihrer Arbeit begleiten.

Die Ehrenamtlichen sollen lt. Antrag des Caritasverbandes die Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern aus der Milieuzugehörigkeit ihrer Familien und die daraus oft resultierende Überforderung von Lehrern ausgleichen.

Der Caritasverband beabsichtigt hierfür eine **0,5 Stelle in den Caritas-Migrationsdiensten** und eine weitere **0,25 Stelle im Bereich der Caritas-Erziehungsberatungsstelle** einzurichten. Das Projekt ist für eine Zeit von 3 Jahren konzipiert. Im Anschluss daran soll das Projekt von den Schulen selbständig fortgeführt und koordiniert werden.

Für die 3-jährige Projektzeit beantragt der Caritasverband einen Zuschuss von der Stadt Rheine für Personal-, Sach-, Material-, Reise-, Schulungs- und Dokumentationskosten sowie sonstige Aufwandsentschädigung:

im 1. Jahr	-	50.796,32 €
im 2. Jahr	-	51.758,25 €
im 3. Jahr	-	52.109,43 €

Der Eigenanteil des Caritasverbandes liegt bei ca. 6.000 € jährlich.

Stellungnahme der Verwaltung

In der Stadt Rheine gibt es bereits rund 8 Schulpatenprojekte, die auf Ehrenamtlichkeit bauen.

Sie zeigen, dass besonders starke Schülerinnen und Schüler hiervon profitieren können.

Deshalb wurde auch ein neuer KOMM-IN Förderantrag für ein Projekt gestellt, in dem untersucht werden soll, welche Bedingungen gegeben sein müssen, um weitere Kreise bildungsferner, abgeschlossener Milieus für Bildung zu öffnen. Ehrenamtliches Engagement wird ein wesentlicher Bestandteil der Untersuchung sein, ebenso wie Elternarbeit und die Förderung interkultureller Kompetenz in den Bildungseinrichtungen.

Vor einer abschließenden Beurteilung des Förderantrags des Caritasverbandes für ein weiteres Ehrenamtsprojekt schlägt die Verwaltung vor die Ergebnisse des KOMM-IN Projektes abzuwarten. Das „MuK-Projekt“ des Caritasverbandes ist danach neu zu bewerten und in die bestehenden Patenprojekte einzufügen.

Einbau eines Aufzuges an der Overbergschule aus den Mitteln behindertengerechtes- und barrierefreies Bauen

Die Mittel für den Bau einer Aufzugsanlage an der Overbergschule wurden im HH-Jahr 2009 im Budget 5202 eingestellt.

Aufgrund des Ergebnisses eines Bodengutachtens (erhebliche Gründungseinschränkungen) musste eine Umplanung der Aufzugsanlage durchgeführt werden, die dem BauA in seiner Sitzung am 19. September 2009 zur Information gegeben wurde. Anfang Oktober 2009 wurde die vorläufige HH-Sperre erlassen. Die Maßnahme Aufzugsanlage Overbergschule durfte daraufhin nicht weitergeführt werden, da die eigentliche Bautätigkeit noch nicht begonnen hatte.

Für die HFA-Sitzung am 29. Juni 2010 wurde vom FB 5 in Abstimmung mit den FB 1 und 2 initiativ eine Vorlage für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von der vorläufigen HH-Führung bzw. der HH-Sperre für die genannte Baumaßnahme beantragt. Diese wurde vom HFA in der Sitzung am 29. Juni 2010 genehmigt.

Das Architekturbüro Schwerdt + Schwerdt wurde daraufhin von Seiten des FB 5 gebeten, kurzfristig die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen.

5. Informationen aus dem Integrationsrat

1:11:00

Ein Bericht aus dem Integrationsrat liegt nicht vor.

6. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

1:11:30

Herr Thalmann berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

7. Informationen aus dem Familienbeirat

1:13:00

Ein Bericht aus dem Familienbeirat liegt nicht vor.

8. Informationen aus dem Seniorenbeirat

1:17:00

Herr Erle berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

**9. Hospiz- und Palliativarbeit
Vorlage: 347 / 10**

1:23:00

Frau Zeitler-Schlöder, Leiterin des Ökumenisch ambulanten Hospizes Rheine, sowie Herr Dr. Engel, Vorsitzender des Palliativnetzes Rheine präsentieren anhand der als Anlage 2 und Anlage 3 beigefügten Folien den derzeitigen Situations- und Sachstandsbericht der Einrichtungen.

Der Sozialausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den derzeitigen Situations- und Sachstandsbericht des Ökumenisch ambulanten Hospizes Rheine von der Leiterin Frau Zeitler-Schlöder sowie die Ausführungen von Herrn Dr. Engel, Vorsitzender des Palliativnetzes Rheine, zur Kenntnis.

**10. Vorstellung des neuen Migrationsbeauftragten Hartmut Klein
und seiner Stellvertreterin Soledade Rodrigues
Vorlage: 362 / 10**

2:01:00

Herr Klein kann wegen einer seit langem geplanten Ortsabwesenheit nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen. Seine Vorstellung erfolgt durch die Stellvertreterin, Frau Rodrigues. Als ein Hauptziel der Arbeit wird der Einsatz für eine gleichberechtigte Teilhabe von Rheinenser Kindern an Bildung ohne Rücksicht auf ihre Herkunft und als Voraussetzung auf einen gleichberechtigten Einstieg ins Berufsleben hervor gehoben.

Der Sozialausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die persönliche Vorstellung des Migrationsbeauftragten Herrn Hartmut Klein und seiner Stellvertreterin Frau Soledade Rodrigues zustimmend zur Kenntnis und sichert ihnen in ihrer Aufgabenerfüllung Unterstützung zu.

11. KOMM-IN Antrag 2010/2011: "Bildungslotsen schaffen Zukunftschancen" Vorlage: 366/10

2:05:00

Frau Ehrenberg verweist die ausführliche Vorlage der Verwaltung und betont, dass es sich hier um einen Antrag mit gewünschtem Beginnstermin mit Anfang 2011 handelt. Es wird betont, dass zunächst eine Istanalyse über vorhandene (Ehrenamts-) Initiativen erfolgen soll. Anschließend werden in einem abgestimmten Konzept die Vertreter aller wichtigen Akteure, insbesondere der Schulen, an der Umsetzung des Projektes beteiligt.

Herr Jansen begrüßt für die CDU-Fraktion den Antrag ausdrücklich. Er stellt jedoch fest, dass es in Rheine bereits etliche Projekte gibt, die sich mit dieser Thematik befassen. Anliegen der CDU-Fraktion ist die Zusammenfassung aller Teilprojekte in einem einzigen Projekt unter einer Überschrift mit konkreten Ziel- / und Zeitvorgaben. Weiterhin wird erwartet, dass man in finanzieller Hinsicht mit den bisher für andere Teilprojekte vorgesehenen Mitteln auskommt.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Frau Leskow den Antrag. Sie führt aus, dass sie es für sehr wichtig hält, dass der „Bildungslotse“ die gleiche Sprache wie die Migranten spricht.

Herr Rodrigues unterstützt die Anregung der CDU-Fraktion auf Zusammenführung der einzelnen Teilprojekte nachdem eine genaue Istanalyse durchgeführt wurde. Desweiteren regt er an, Informations-/Servicestellen auf Landes-/Bundesebene zu nutzen. Beispielhaft wird die Aktion „Zusammenwachsen“ unter Federführung der Staatsministerin Böhmer genannt. Er betont, dass auch Erfahrungen anderer genutzt werden können.

Frau Wunder bekräftigt den Willen der SPD-Fraktion, die vorhandenen Projekte in Rheine zu bündeln. Sie betont, dass alle Beteiligten eingebunden werden. Dem Projekt wird ausdrücklich zugestimmt.

Frau Ehrenberg stellt abschließend nochmals klar, dass zunächst eine Istanalyse der vorhandenen Projekte stattfindet und hier eine Zusammenführung erfolgt. Durch eine Bündelung von Kräften wird das Ziel der Erhöhung von Bildungschancen erreicht. Entsprechende Strategien müssen unter Beteiligung ausdrücklich aller Akteure - besonderes der Schulen - entwickelt werden.

Im Anschluss an die Erörterung fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum KOMM-IN Antrag 2010/2011 „Bildungslotsen schaffen Zukunftschancen“ zustimmend zur Kenntnis.

12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Aufgrund der Tatsache, dass es mittlerweile 19:00 Uhr ist, wird die Einwohnerfragestunde vorgezogen.

2:18:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**13. Nachrück- und Benennungsverfahren
Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 301 / 10**

2:19:00

Herr Berardis verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss benennt Frau Heidemarie Scheske zur persönlichen Stellvertreterin von Herrn Hermann-Josef Wellen im Beirat für Menschen mit Behinderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Umsetzung SGB XII
- Entwicklung und Tendenzen
Vorlage: 260 / 10**

2:20:00

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zum Stand der Umsetzung des SGB XII zur Kenntnis.

15. Neuorganisation der SGB II-Aufgabenträgerschaft im Kreis Steinfurt
Vorlage: 351 / 10

2:21:00

Zu Beginn der Beratung erklärt sich Herr Jansen für befangen und verlässt den Verhandlungstisch.

Frau Ehrenberg und Herr Schöpfer erläutern die Vorlage der Verwaltung. Desweiteren informiert Frau Ehrenberg über einen Termin am 14.07.10 mit dem Kreis Steinfurt. Hier geht es um Verhandlungen über die Verteilung der Kosten der Unterkunft auf die einzelnen Kommunen im Kreis Steinfurt mit dem Ziel den Anteil der Stadt Rheine an den Unterkunftskosten zu senken.

Alle Fraktionen unterstützen die Bemühungen der Verwaltung zur Senkung der Kostenbeteiligung.

Nach kurzer Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstand zur Neuorganisation der SGB II-Aufgabenwahrnehmung im Kreis Steinfurt zur Kenntnis.

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Kreis Steinfurt Gespräche mit dem Ziel zu führen, die unmittelbare Kostenbeteiligung nach § 5 Abs. 5 AG-SGB II durch eine entsprechende Satzungsregelung ab dem 01.01.2011 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Berichtswesen zum Stichtag 31.05.2010, Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales, hier: Produktgruppe Soziales
Vorlage: 310 / 10

2:38:00

Herr Schöpfer erläutert kurz die Vorlage der Verwaltung.
Unmittelbar danach fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales (hier: Produktgruppe Soziales) mit dem Stand der Daten vom 31.05.2010 zur Kenntnis.

17. Anfragen und Anregungen

2:38:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung:

19:50 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Koch
Schriftführer